



# Johannes Passion

(1704)

**Ev. Joh. Cap. XIX.**

Musica attribuita a

## George Frederick Handel

a cura di

[www.haendel.it](http://www.haendel.it)

[http://it.groups.yahoo.com/group/Handel\\_forever](http://it.groups.yahoo.com/group/Handel_forever)

Dicembre 2005



### **Symphonia (Grave)**

#### **CHORAL**

Ach, wie hungert mein Gemüte  
Menschenfreund nach deiner Güte  
Ach, wie pfleg' ich oft mit Tränen  
mich nach diese Kost zu sehnen!  
Ach, wie pflaget mich zu dürsten  
nach dem Trank des Lebensfürsten!  
Wünsche stets, dass mein Gebeine  
Sich durch Gott mit Gott vereine!

#### **EVANGELIST**

Da nahm Pilatus Jesum und geisselte ihn.

#### **ARIE**

Unsre Bosheit ohne Zahl  
Fühlt der Heiland, der Gerechte,  
Mehr als selbst der frechen Knechte  
Peitschenstreich' und Geisselqual.

Klag', o Mensch, weil du's verschuldet,  
Dass selbst Gott die Geißel duldet!

### **EVANGELIST**

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an, und sprachen:

### **CHOR**

Sei gegrüßet, lieber Judenkönig!

### **EVANGELIST**

Und gabem ihm Backenstrieche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

### **Pilatus**

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet dass ich keine Schuld an ihm finde.

### **EVANGELIST**

Also ging Jesus heraus, und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid.

### **DUETT**

Schauet, mein Jesus ist Rosen zu gleichen,  
Welche den Purpur mit Dornen umhüll'n;  
Seine Holdseligkeit trotzet den Sträuchen,  
Welche die Felder um Jericho füll'n.  
Sollen denn heilen die Wunden der Sünden,  
Müssen uns einzig die Blätter verbinden.

### **EVANGELIST**

Pilatus spricht zu ihnen:

### **Pilatus**

Sehet, welch ein Mensch!

### **EVANGELIST**

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

### **CHOR**

Kreuzige, kreuzige!

### **EVANGELIST**

Pilatus spricht zu ihnen:

### **Pilatus**

Nehmet ihr ihn und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm

### **EVANGELIST**

Die Juden antworteten ihm:

### **CHOR**

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben: denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

### **EVANGELIST**

Da Pilatus das Wort höret, fürcht't er sich noch mehr, und ging wieder hinhein in das Richthaus und spricht zu Jesus:

### **Pilatus**

Von wannen bist Du?

### **EVANGELIST**

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

### **Pilatus**

Redest du nicht mit mir? Weisst du nicht, dass ich Macht habe dich zu kreuzigen und Macht habe dich I los zu lassen?

### **EVANGELIST**

Jesus antwortet:

### **Jesus**

Du hättest keine Macht über mir, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben. Darum der mich dir überantwortet hat, der hat's gröss're Sünde.

### **EVANGELIST**

Von dem an trachtet Pilatus, wie er ihn los liesse.

### **ARIE**

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
Muss uns die Frechheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron,  
Die Freistatt aller Frommen;  
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
Müsst' unsre Knechtschaft ewig sein.

### **EVANGELIST**

Die Juden aber schrieen und sprachen:

### **CHOR**

Läset du diesn los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser.

### **EVANGELIST**

Da Pilatus das Wort höret, führet er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heisset Hochpflaster, auf Ebräisch aber Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden:

### **Pilatus**

Sehet, das ist euer König!

### **EVANGELIST**

Sie schrieen alle:

## **CHOR**

Weg weg mit dem, kreuzige ihn!

## **ARIE**

Erschüttere mit Krachen,  
Sperr' auf den Flammen-Rachen,  
O Abgrund, auf dies Wort!  
Bedenke doch, o Sünder-Orden,  
Der dich macht frei von Satan's Mord!  
Erschüttere: *Da capo*

## **EVANGELIST**

Spricht Pilatus zu ihnen:

## **Pilatus**

Soll ich euren König kreuzigen?

## **EVANGELIST**

Die Hohenpriester antworteten:

## **CHOR**

Wir haben keinen König denn den Kaiser!

## **EVANGELIST**

Da überantwortet er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesus und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heisset Schädelstatt, welche heisset auf Ebräisch Golgotha; allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zwei Andere zu deiden Seiten, Jesum aber mitten innen.

## **ARIE**

Getrost, mein Herz, hier kannst du Gnad' umfassen,  
Denn Jesus will die Sünder nicht verlassen,  
Und sollt' es auch am Kreuze sein.  
Wenn du dann nicht die Hilfe kannst erfragen  
So warte nur: wenn dich das Kreuz wird tragen,  
Stellt er sich in der Mitten ein.

## **EVANGELIST**

Pilatus aber schrieb eine Ueberschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben:  
Jesus von Nazareth, der Juden König.

Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt da Jesus gekreuziget ist, und war geschrieben auf ebräische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus:

## **CHOR**

Schreibe nicht der Juden König, sondern dass er gesagt habe: ich bin der Juden König.

## **EVANGELIST**

Pilatus antwortet:

### **Pilatus**

Was ich geschrieben habe, das hab' ich geschrieben.

### **CHOR**

Ach, Got und Herr!  
Wie gross und schwer  
sind mein begangne Sünden!  
Da ist niemand, der helfen kann,  
in dieser Welt zu finden.

### **EVANGELIST**

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten viel Theil',  
einem jeglichen Kriegsknecht ein Theil; dazu auch den Rock.

### **ARIE**

Du musst den Rock verlier'n,  
dass wir ihn möchten führ'n,  
zum Deckel unserer Sündenschuld.  
Wir müssen ewig Blösse leiden,  
wird uns nicht dein Verdienst bekleiden  
mit mehr als väterlicher Huld.  
Du musst: *da capo*

### **EVANGELIST**

Der Rock war aber ungenähet von oben an gewirket  
Durch und durch. Da sprachen sie unter einander:

### **CHOR**

Lasse uns den nicht zerteilen, sondern drum loosen,  
wess er sein soll.

### **EVANGELIST**

Auf das erfüllet würde die Schrift, die da saget:  
„Sie haben meine Kleider unter sich getheilet  
und haben über meinen Rock das Loos geworfen“  
Solches thaten die Kriegsknechte.

### **DUETT**

Welche sind des Heilands Erben?  
Lauter böse Kriegsknecht'.  
Musst' er denn nur dafür sterben?  
Nein; dem menschlichen Geschlecht,  
das so bösen Buben gleichet,  
hat er sich selbst zur Erbschaft dargereicht.



**EVANGELIST**

Es stund aber bei dem kreuz Jesum seine Mutter, und seiner Mutter Schwester, Maria, Chleophas' Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe, und den Jünger dabei stehend den er lieb hatte, spricht Jesus zu seiner Mutter:

**Jesus**

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

**EVANGELIST**

Darnach spricht er zu dem Junger:

**Jesus**

Siehe, das ist deine Mutter!

**EVANGELIST**

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich! Darnach, als Jesus wusste, dass schon Alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

**Jesus**

Mich dürstet

**ARIE**

Jesu, wonach dürstet dich,

da du ja die Matten tränkest?  
Himmel, ich besinne mich,  
dass du meiner Angst gedenkest,  
und nach Trost in meiner Noth  
Durstig bist bis an den Tod

### **EVANGELIST**

Da stund ein Gefäss voll Essig, sie aber fülleten einen Schwamm mit Essig und legen ihn um einen Ysopen und hielten's ihm zum Munde. Da nun Hesus den Essig genommen hatte, sprach er

### **Jesus**

Es ist vollbracht!

### **ARIE**

O grosses Werk,  
Im Paradies schon angefangen!  
O Riesenstärk',  
Die Christus lässt den Sieg erlangen!  
Dass nach dem Streit in Siegespracht  
Er sprechen kann: Es ist vollbracht!

### **EVANGELIST**

Und neiget das Haupt und verschied.

### **CHOR**

O Menschenkind!  
Nur deine Sünd' hat dieses angerichtet  
Da du durch die Miesetat  
warest ganz vernichtet

### **ARIE**

Bebet, ihr Berge! zerbestet, ihr Hügel!  
Sonne verhülle den brennenden Spiegel!  
Himmel und Erde, vergeht ihr nicht!  
Schmelzet, ihr Felsen, vor ängstlichem Zittern,  
lasset ihr Wellen, die Tiefen erschüttern  
weil itzt dem Heiland seine Herze zerbricht!

### **EVANGELIST**

Die Juden aber, dieweil es der Rüsstag war, dass nicht die Leichnam' am Kreuze blieben den Sabbath über (denn derselbige Sabbathtag war gross), baten sie Pilatum, dass ihre Gebeine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem Ersten die Beine, und dem Andern der mit ihm gekreuzigt war. Da sie aber zu Iesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht, sondern der Kriegsknecht einer öffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald ging Blut und Wasser heraus.

### **DUETT**

War das Wasser denn zu schlecht,  
unsrer Sünden Schuld zu baden?  
Mensche, ja, für deinen Schaden

War nur göttlich's Blut gerecht.  
So soll, weil ich leb' auf Erden,  
Zu beweisen meine Noth,  
aus den Augen Quellen werden,  
die von Blut und Thränen roth.

### **EVANGELIST**

Und der es gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis wahr; und derselbige weiss, dass er die Wahrheit saget, auf dass auch ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollt ihm keine Bein zerbrechen“. Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.“ Darnach Pilatus Joseph von Arimathia (der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden) dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu; und Pilatus erlaubet es. Es kam aber auch Nikodemus (der vormals bei der Nacht zu Jesu gekommen war), und brachte Myrrehn und Aloen, unter einander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben.

### **DUETT**

Ich gehe mit in's Grab,  
Was frag' ich nach dem Himmel,  
Nach allem Weltgetümmel,  
Weil Jesus scheidet ab!  
Ich gehe mit in's Grab.

### **EVANGELIST**

Es war aber an der Stätte, da er gekreuzigt ward, ein neu Garten und im Garten ein neu Grab, in welches niemand gelegt war. Dasselbst hin legten sie Jesum um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

### **CHOR**

Schlafe wohl nach deinen Leiden!  
Ruhe sanft nach hartem Streit!  
Weil dein Tod uns Himmelsfreuden,  
Weil dein Kampf uns Sieg bereit't.  
Schlafe wohl nach deinen Leiden!  
Ruhe sanft nach hartem Streit!